

Sommer der Liebe



Begierde

GB 1983
Regie: Tony Scott
Mit: Catherine Deneuve, David Bowie, Susan Sarandon
Länge: 100 min., Farbe, deutsche Version

Mo 18.7.
20:15

Miriam sammelt Renaissance-Kunst, antike ägyptische Schmuckanhänger, Liebhaber und Seelen. Ihre makabre Eleganz und ihre überirdische Schönheit verbergen, dass sie verflucht ist im Bluttausch zu leben. Der kultivierte John Blaylock ist ihr vampirischer Ehemann und Gefährte, beide sind unzertrennlich. Doch als John plötzlich beginnt erschreckend zu altern kommt die Geriatrie-Forscherin Sarah Roberts ins Spiel und Miriam wirft ein bald ein Auge auf die Frau. „The Hunger“ avancierte nicht zuletzt durch seine lesbischen Sequenzen zum Kultfilm. Die anscheinend abstruse Story fesselt durch eine komplexe Erzählweise und eine faszinierende, künstliche Machart kennzeichnet diese „überaus erotische, streng stilisierte New-Wave-Abhandlung des Vampirmythos“, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Di 19.7.
19:00



Im Reich der Sinne

Japan / Frankreich 1976
Regie: Nagisa Oshima
Mit: Tatsuya Fuji, Eiko Matsuda, Aoi Nakajima
Länge: 105 min., Farbe, japan. OmU

Mo 25.7.
20:15

Nagasi Oshimas bekanntestes Werk, das auf einem realen Ereignis aus dem Jahr 1936 basiert, zeigt die obsessive Affäre zweier Menschen im Japan vor dem Zweiten Weltkrieg, in dem die alten Bräuche und Traditionen zu zerfallen beginnen. Grenzen von Konventionen und Tabus lassen die beiden dabei hinter sich, nur Schmerz kann ihre Lust und Ekstase noch steigern... Bei der Aufführung auf der Berlinale 1977 löste der Film einen Skandal aus und wurde als „harte Pornographie“ beschlagnahmt. Im Jahr darauf wurde er allerdings ungekürzt für die Kinos freigegeben und darüber hinaus von der Filmbewertungsstelle mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet. Bis heute gilt der Film als eines der radikalsten Werke der Filmgeschichte, das Sexualität und Obsession bis ins Detail auslotet.

Di 26.7.
19:00



Doktor Schiwago

USA 1965
Regie: David Lean
Mit: Omar Sharif, Julia Christie, Geraldine Chaplin
Länge: 197 min., Farbe, deutsche Version

So 31.7.
15:30, 20:15

Mo 1.8.
15:30, 20:15

Die bewegte Lebensgeschichte des Arztes und Dichters Schiwago vor dem Hintergrund der Russischen Revolution. Das Schicksal des Helden berührt sich mit den politischen und militärischen Ereignissen seiner Zeit, wobei freilich die privaten Leidenschaften deutlich im Vordergrund stehen. David Leans äußerst publikumswirksame Inszenierung schwebt in monumentalen Stimmungsbildern und beeindruckt durch ihren langen Atem in der Abfolge lyrischer und dramatischer Momente. Die Straßen Moskaus, verschneite Steppen, die unverkennbare Score von Komponist Maurice Jarre und Leans untrüglicher Sinn für Großartiges machten „Doctor Zhivago“ zu einem der größten Kassenerfolge der 60er Jahre, der wie kaum ein anderes Kino-Opus die gängigen Vorstellungen vom »alten Rußland« prägte und verfestigte.

1. Paderborner Studentenfilm-Nacht

- Mi, 13.07., 20 Uhr in E2.128 -



Dann her damit! Denn das Programm kino Lichtblick veranstaltet am Mittwoch den 13. Juli 2005 eine studentische Filmnacht. Studenten aller Fachrichtungen sind hiermit aufgerufen, ab sofort ihre Kurzfilme im Format DVD, Video, 8mm oder 16mm im Geschäftszimmer der Medienwissenschaften (E2.151) abzugeben. Die Filme sollten eine Dauer von 30 min. möglichst nicht überschreiten. Die Vorführung der besten Filme wird dann am 13. Juli im Kinoraum der Medienwissenschaften (E2.128) stattfinden. Letzter Termin für die Abgabe eines bzw. mehrerer Filme ist Donnerstag, der 30. Juni 2005. Es lohnt sich auf jeden Fall mitzumachen, denn die besten Filme werden prämiert. Bei Fragen bitte einfach eine E-Mail an studentenfilme@lichtblick-kino.de.

Drollig Vulgär Abgebrüht -

Was lehrt der Lehrfilm?

- So, 03.07., 15 Uhr in E2.128 -

Diese Auswahl von Lehrfilmen der 50er bis 70er Jahre zeigt die unfreiwillig komischen, aber auch makaberen Seiten des verstaubt anmutenden Unterrichtsmediums. Wie es ist Lehrfilm außerhalb des Klassenraumes anzuschauen, was Westberlin vor dem Mauerfall so sexy machte und was eigentlich Lutschunarten sind, erfahren Sie in diesem Programm: Berlin - Weltstadt in Aktion, Flirt, Mama und Papa, Afrikaner als Untermieter, Verhalten - Angeboren und Geprägt und natürlich: Lutschunarten. Der Eintritt ist frei!

Abonnieren Sie unseren e-Mail Newsletter:

Mail an: mail@lichtblick-kino.de

Programm kino

LICHTBLICK^{e.V.}

Juni '05 - Juli '05



SOMMER DER LIEBE

Programmübersicht

06. Juni, 20:15	American Graffiti
07. Juni, 19:00	(dt.)
13. Juni, 20:15	Belle de jour
14. Juni, 19:00	(dt.)
20. Juni, 20:15	Shampoo
21. Juni, 19:00	(dt.)
27. Juni, 20:15	Happy Together
28. Juni, 19:00	(chin. OmU)
04. Juli, 20:15	Die Katze auf dem heißen Blechdach
05. Juli, 19:00	(engl. OmU)
11. Juli, 20:15	Tropfen auf heiße Steine
12. Juli, 19:00	(franz. OmU)
18. Juli, 20:15	Begierde
19. Juli, 19:00	(dt.)
25. Juli, 20:15	Im Reich der Sinne
26. Juli, 19:00	(japan. OmU)
31. Juli, 15:30 + 20:15	Doktor Schiwago
01. August, 15:30 + 20:15	(dt.)

Ab sofort: Programmkinos zur Primetime

Für einige unserer Zuschauer hat sich der 19 Uhr Termin als Beginn unserer Filme als zeitlich zu knapp herausgestellt. Dem können wir jetzt Abhilfe schaffen: Ab sofort laufen alle unsere Filme

Montags nun um 20:15 Uhr, Dienstags weiter um 19:00 Uhr.

Wir hoffen, damit unseren berufstätigen und natürlich auch allen anderen Zuschauern, für die sich der 19 Uhr Termin als ungünstig erwiesen hat, die Möglichkeit zu geben, unser Programm zu verfolgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sommer der Liebe



American Graffiti

USA 1973
Regie: George Lucas
Mit: Richard Dreyfuss, Harrison Ford, Ron Howard
Länge: 110 min., Farbe, deutsche Version

Mo 6.6.
20:15

Der Vorabend des „Summer of Love“: Eine kleine Stadt in Kalifornien, Hot Rods, American Diners und die Mode und Musik der frühen 60er Jahre prägen die Atmosphäre dieses charmanten Klassikers, Frühwerk von „Star Wars“-Regisseur George Lucas. Porträtiert wird das Leben von vier Freunden, die sich in der Nacht ihres High School Abschlusses noch einmal austoben, bevor der Ernst des Lebens beginnt. Ob es um die Frage der großen Liebe oder um die Jagd nach der Phantom-Traumfrau geht - jeder der vier erlebt sein eigenes Abenteuer beim Cruisen durch das (wunderbar fotografierte) nächtliche Modesto bei den Klängen von Bill Haley und Buddy Holly: Ein wunderbarer Feelgood-Film, nicht nur für Nostalgiker!

Di 7.6.
19:00



Belle de jour

Frankreich / Italien 1967
Regie: Luis Buñuel
Mit: Catherine Deneuve, Jean Sorel, Michel Piccoli
Länge: 101 min., Farbe, deutsche Version

Mo 13.6.
20:15

Die 23 Jahre alte Séverine ist mit dem Chirurgen Pierre verheiratet und lebt mit ihm in einer Pariser Luxuswohnung. Pierre zeigt liebevolles Verständnis für ihre Frigidität und ahnt nichts von ihren sexuellen Träumen, die sie tagsüber in einem Edelbordell auslebt. Nachdem sie ihre anfängliche Scheu überwunden hat, erfüllt sie dort anonym und nur tagsüber die perversen Wünsche angesehenen Männer. Hinter der Fassade gesellschaftlicher Konventionen verbirgt das Großbürgertum seine Neurosen und Perversionen. Gezwungen, das lasterhafte Verlangen zu verschweigen, sind die Menschen unfähig zur Kommunikation. Das veranschaulicht Buñuel in diesem surrealen Film, in dem Realität und Phantasie oft nicht zu unterscheiden sind.

Di 14.6.
19:00



Shampoo

USA 1975
Regie: Hal Ashby
Mit: Warren Beatty, Julie Christie, Goldie Hawn
Länge: 109 min., Farbe, deutsche Version

Mo 20.6.
20:15

Starfrisör George verwöhnt seine Kundinnen nicht nur mit Fön und Bürste, sondern auch mit seinen Qualitäten im Bett. So pendelt er zwischen der jungen Jill, die von einer Schauspielkarriere träumt, der etwas älteren Jackie, der Geliebten des steinreichen Finanzmaklers Lester, und Lesters Gattin Felicia. Als sexueller Geheimtipp für die Luxusdamen gehandelt, wird er sogar auf eine Wahlparty für den Präsidenten eingeladen und schlittert hier unversehens in ein Fiasko. Hal Ashby (Harold & Maude) ist eine herrliche Satire auf das politisch heruntergekommene, von Eitelkeit erfüllte Amerika gelungen. Ein Film über den Abgesang der Flower-Power Ära, über Promiskuität und Politik und zudem mit einem großartigen Soundtrack.

Di 21.6.
19:00



Happy Together

Hong Kong 1997
Regie: Wong Kar Wai
Mit: Leslie Cheung, Tony Leung Chiu Wai
Länge: 96 min., Farbe, chin. OmU

Mo 27.6.
20:15

„Wir können es ja noch mal versuchen“ – mit diesem Vorsatz reisen Ho und Lai zum Ziel ihres längst in die Brüche gegangenen gemeinsamen Traums.

Di 28.6.
19:00

Doch was hilft der ewig gute Vorsatz, wenn sich bei der kleinsten Gelegenheit Eifersuchtsdramen abspielen? So endet der Ausflug mit zwei im Niemandsland verloren wirkenden Gestalten. Mit großer Anteilnahme, aber frei von Sentimentalität hat Wong Kar Wai diese Männerliebe beobachtet, die grob und zärtlich ist, traurig und manchmal auch ein kleines bisschen glücklich. Dann scheint die Kamera die Zeit anhalten zu wollen und geht sogar in respektvolle Distanz. Doch das Leben geht weiter, mit dem Zeitraffer holt er die Liebenden zurück in die Wirklichkeit – nichts hat Bestand.



Die Katze auf dem heißen Blechdach

USA 1958
Regie: Richard Brooks
Mit: Elizabeth Taylor, Paul Newman, Burl Ives
Länge: 108 min., Farbe, engl. OmU

Mo 4.7.
20:15

Ein autoritärer Familienpatriarch erlebt an seinem 65. Geburtstag, wie die Familie langsam zerfällt: Sein Sohn Brick ist beruflich gescheitert und zum Trinker geworden, wobei auch seine unterdrückte Homosexualität eine Rolle spielt, seine Ehe mit Maggie droht zu zerbrechen. Die Konflikte kulminieren in einer reinigenden Aussprache, die alle Lebenslügen entlarvt. Die schauspielerisch glänzende Verfilmung des Stückes von Tennessee Williams spiegelt dessen Unbehagen über den scharf beobachteten Verfall der US-amerikanischen Gesellschaft vorwiegend als den totalen Verlust echter zwischenmenschlicher Beziehungen.

Di 5.7.
19:00



Tropfen auf heiße Steine

Frankreich 2000
Regie: François Ozon
Mit: Bernard Giraudeau, Malki Zidi, Ludivine Sagnier
Länge: 90 min., Farbe, franz. OmU

Mo 11.7.
20:15

Leopold und Franz sitzen im Wohnzimmer und reden über die erotischen Erfahrungen mit ihren Freundinnen. Doch als Franz wieder gehen will, leitet Leopold das Gespräch in eine andere Richtung, führt Franz ins Innere seiner Träume und er bleibt - für immer. Leopold beherrscht die Situation mit schlechter Laune und wohl dosierter, sexueller Belohnung mit Peitsche und Zuckerbrot. Doch dann betreten die ehemaligen Freundinnen der beiden den eng umgrenzten Lebensraum... Ozon inszeniert das Theaterstück des 19-jährigen Fassbinders mit hinreißenden Slapstick-Einlagen, seine Schauspieler haben Weltklasse, und schafft so eine Grotteske über menschliche Beziehungen, an der mehr Wahres ist, als einem lieb sein kann.

Di 12.7.
19:00